

## **Klasse 10**

**Fiktionale Texte : Erzählen**  
**Unterrichtsreihe : Fabeln IV**

In vorausgegangenen Klassen haben die Schüler Fabeln behandelt und so ein Grundverständnis für parabolische Texte entwickelt. In Klasse 10 soll nun die Beschäftigung mit diesen Texten ihren Abschluss finden.

In der nachfolgend dargestellten Unterrichtsreihe wird verstärkt darauf hingewiesen, dass parabolische Texte oft gesellschaftskritisch sind, bestehenden Gesellschaftssystem Widerstand entgegensetzen, in jedem Fall aber zum Überdenken von Einstellungen und Einschätzungen, evtl. dann auch zu Veränderungen von Haltungen und Handlungen führen sollen.

Ganz besonders soll hier dann nochmals herausgestellt werden, dass häufig die vielschichtige Wirklichkeit bewusst auf ein überschaubares Modell reduziert wird, um die Beurteilung dieser Wirklichkeit zu erleichtern, und dass die den Leser bzw. den Adressaten des Textes umgebende Wirklichkeit ihm/ihnen durch die Bildrede verfremdet wird/werden, um auf diese Weise einen Lern-, Erkenntnis- oder Umdenkungsprozess einzuleiten.

Während die Schüler bisher immer wieder unter besonderer Anleitung versuchen sollten, selbst einmal kleinere Fabeltexte zu verfassen, haben sich die Schwerpunkte doch mehr auf die Reflexion dieser Texte verlagert. Wesentliche Ziele sind jetzt, Autorintentionen zu ermitteln, die Art ihrer Verwirklichung zu diskutieren und die Ergebnisse der Erschließungsarbeit in schriftlicher Form darzustellen.

In der Unterrichtsreihe „Textanalyse“ ist ein spezielles Analyseschema für Fabeln vorgestellt. Dieses Schema könnte in dieser Reihe seine konkrete Anwendung finden. Falls ein solches Schema noch nicht erarbeitet wurde, sollte es im Rahmen dieser Reihe jedoch erstellt werden. Ohne solche Richtlinien finden die Schüler keine Orientierung für das eigene Arbeiten.